

**Protokoll Ökumenische Sitzung  
 Ältestenräte der Luther-  
 Gemeinde und der Paul-  
 Gerhardt-Gemeinde  
 Pfarrgemeinderat St. Vinzenz**

Termin: 10.01.2017, 19.30 – 21.20 Uhr,  
 Pfarrzentrum St. Peter

Protokollantin:  
 Karin Bühler

Teilnehmer: Karin Bühler, Jürgen Dick, Pfrin. Tanja Dittmar, Karl Fackelmann, Christa Fischer, Marieluise Gallinat-Schneider, Erika Gerken, Ortrud Ickert, Andrea Jung, Marc Kamlah, Fabian Kasel, Hubert Keßler, Elisabeth Maier, Andreas Mattner, Eckehard Mevius, Manfred Mientus, Claudia Mikolaiczkyk, Heike Obermoser, Lisa-Marie Pastuovic, Martin Petermann, Elisabeth Rieger, Pfr. Benedikt Ritzler, Frank Roos, Roland Sand, Cornelia Schäfer, Gondulf Schneider, Johannes Schneider, Pfr. Achim Schowalter, Claudia Schulz, Anke Staudenmaier, Hans-Georg Stritt, Michael Veith, Cordula Völker, Bernhard Wilhelm, Ruth Zöllner  
 entschuldigt: Gabriele Becker, Hermann Biedermann, Rainer Brandenburger, Beate Heiler, Matthias Holoch, Andreas Göring, Lilian Rüssel, Fr. Seitz, Matthias Schenk, Andrea Schmitt, Angelika Thiele

			<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>zuständig</b>
1	5	I	Begrüßung	Gastgeber
2	60	I	Information zur Rahmenvereinbarung für ökumenische Partnerschaften / Austausch	Frau Gallinat-Schneider, Herr Kamlah
3	15	I	Reformationsjubiläum 2017: geplante Veranstaltungen	Pfrin. Dittmar, Pfr. Schowalter
4	15	I	Information zur Gebäudekonzeption St. Vinzenz, zu Vinzi-Gottesdiensten, was ist neu, was ändert sich?	Pfr. Ritzler

I = Information

1. Gondulf Schneider eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die anwesenden PGR- und Ältestenkreise-Mitglieder und entschuldigt die Fehlenden. Karin Bühler

übernimmt das Protokoll der heutigen Sitzung. Mit einem Gebet und einem Lied beginnt die Sitzung.

2. Mit der Einladung zur Sitzung ging allen Eingeladenen der Entwurf zur Vereinbarung einer ökumenischen Partnerschaft zwischen der Luthergemeinde, der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Bruchsal in der Evangelischen Landeskirche Baden und der römisch-katholischen Pfarrei St. Vinzenz, Bruchsal in der Erzdiözese Freiburg zu. Frau Gallinat-Schneider gibt Informationen zur Rahmenvereinbarung, erläutert deren Historie und Aufbau. Die Vereinbarung wurde 2004 durch Erzbischof Zollitsch und Landesbischof Fischer vorgestellt und unterzeichnet. Durch konkrete Selbstverpflichtungen möchte die Vereinbarung einen verbindlichen Rahmen zwischen den beteiligten Pfarrgemeinden und Pfarreien darstellen und so das ökumenische Zusammenleben bereichern. Nachdem in Bruchsal bereits seit 2012 eine solche Partnerschaft zwischen der früheren Pfarrei St. Peter und der Paul-Gerhardt-Gemeinde bestand, wurde nun der Wunsch nach Erweiterung um die Luther-Gemeinde sowie die Pfarrei St. Vinzenz als Ganzes geäußert. Angedachtes Ziel ist die Unterzeichnung im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes an Pfingstmontag.

Mehrere Sitzungsteilnehmer heben die Bedeutung der Vereinbarung hervor, die eine Selbstverbindlichkeit nach innen und außen darstellt. Die individuellen Vereinbarungen werden als Mindest-Standard angesehen und sind weiteren Entwicklungen gegenüber offen.

Die in den Selbstverpflichtungen genannten Punkte werden besprochen und teilweise korrigiert.

Zu Punkt 2: der ökumenische Kinderbibeltag war im Entwurf auch unter Punkt 4 aufgeführt und wird deshalb hier gestrichen. Ergänzt wird der ökumenische Trostgottesdienst für trauernde Eltern, sowie der Waldgottesdienst der Siedlergemeinschaft und die Schulgottesdienste. Korrigiert wird der Begriff „Taizé-Gebet“ zu „Taizé-Gebete“.

Zu Punkt 3: Ergänzt werden die Initiativen der Flüchtlingshilfe „Cafe International“ und „Café Paul“.

Zu Punkt 4: hier gab es Rückfragen zur Bedeutung des Formulars C, das die gemeinsame Trauung gemischt-konfessioneller Ehepartner regelt. Das Formular ist

dem Protokoll als Anhang zur Information beigelegt.

Herr Kamlah teilt mit, dass der Ältestenkreis der Paul Gerhardt-Gemeinde dem Entwurf bereits vorab zugestimmt hat. Der PGR der Pfarrei St. Vinzenz stimmt einstimmig dem Entwurf in der vorliegenden Form zu. Da der Ältestenkreis der Luther-Gemeinde nicht beschlussfähig ist, wird dort in der nächsten Sitzung der Entwurf zur Abstimmung vorgelegt. Vorbehaltlich dieser Zustimmung wird am Zeitplan der Unterzeichnung an Pfingstmontag festgehalten. Das Logo wird beibehalten.

3. Pfr. Schowalter und Pfrin. Dittmar berichten von verschiedenen Veranstaltungen rund um das Reformations-Jubiläum 2017, die allen Interessierten offen stehen. Im Februar startet eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Im Laufe des Jahres werden Ausstellungen zu „Luther und die Juden“, sowie „Die Reformation und ihre Lieder“ eröffnet, finden Aktionen in der Innenstadt sowie Predigtserien und Vorträge in den Pfarrgemeinden statt. Eine Luther-Nacht in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach sowie ein Festgottesdienst am 31.10.2017 beenden das Jubiläumsjahr. Besonders hingewiesen sei auf die christliche Gebetswoche unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ ab 22.01.2017 sowie auf einen gemeinsamen Bußgottesdienst der ACG am 01.04.2017.
4. Pfr. Ritzler berichtet über Neues aus der Pfarrei St. Vinzenz. Bei einem Klausurwochenende des PGR im März 2016 wurden 12 Leitgedanken formuliert. Der PGR wird auf dem Weg des Zusammenwachsens durch einen externen Coach unterstützt. Aufgrund von Vorgaben aus der Erzdiözese befasst sich das Gremium mit einer Gebäudekonzeption. Einige Gebäude werden aufgegeben und stehen zum Verkauf. Mit der „Vinzi-Kinderkirche“ hat im Advent 2016 eine neue Form des Kindergottesdienstes begonnen. Die Kinder haben zunächst die Möglichkeit an einer Spielstraße teilzunehmen; der Gottesdienst beginnt mit einem kindgerechten Anspiel und wird in altersgetrennten Gruppen im Pfarrzentrum St. Paul weitergeführt, bevor die Kinder zum Ende des regulären Gottesdienstes in die Kirche zurückkehren. Ca. 40 ehrenamtliche Helfer betreuen zwischen 130 und 150 Kinder. Durchschnittlich alle 3 Wochen findet diese Form des Kindergottesdienstes statt.

Bruchsal, 19.01.2017

Für das Protokoll

gez.

Karin Bühler  
Protokollantin

gez.

Gondulf Schneider  
Vorsitzender